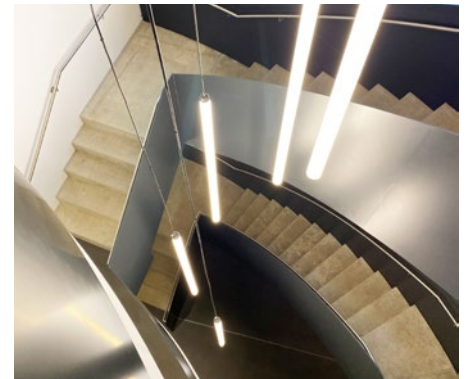


Firmengebäude Käserei Birkenstock

Branche: Lebensmittelindustrie/-herstellung
Ort: 35625 Hüttenberg, Deutschland
Art der Maßnahme: Neubau
Kostengruppen: KG 440, KG 450, KG 550

Baukosten ELT: ca. € 4.300.000,- netto
Leistungsumfang: LPH 3 – LPH 8
Auftraggeber/Bauherr: Birkenstock Immobilien GmbH
Projektlaufzeit (iwerk): 02/2022 – 07/2024



Bei dem Gebäude handelt es sich um einen dreigeschossigen Industriebau mit ca. 5.620 m² Bruttogrundfläche, welcher in Massivbauweise aus Stahlbeton und Mauerwerk errichtet wird.

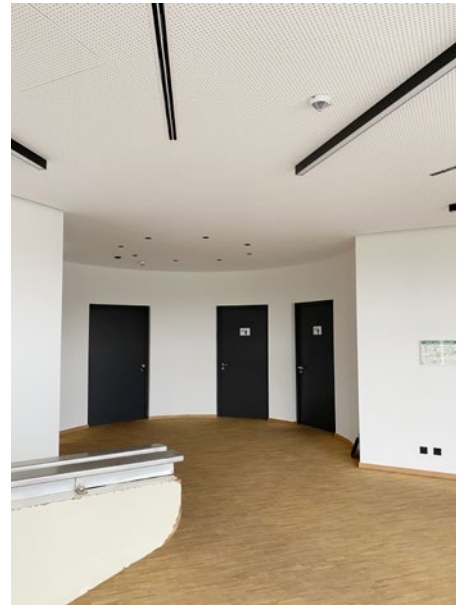
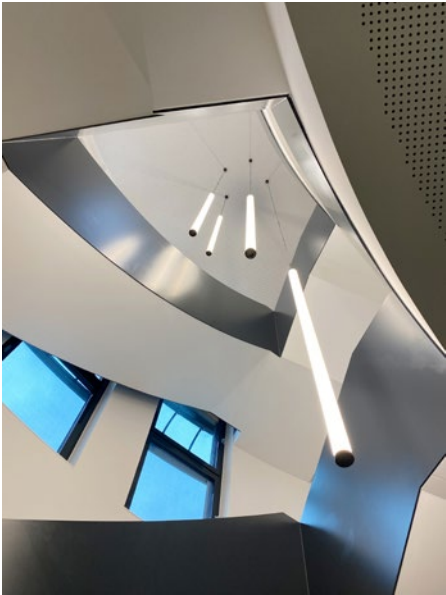
Durch die iwerk Ingenieure GmbH wird die komplette elektrotechnische Gebäudeausrüstung geplant und überwacht. Diese umfasst u. a. die Energieversorgung ab Übergabe der Mittelspannung mit einer begehbaren Transformatorstation mit zwei Transformatoren je 1.250 kVA, der Anbindung an das Gebäude mittels Hochstromschiene 4.000 A an die Gebäudehauptverteilung (GHV) sowie mehrere Starkstrom Unterverteilungen, welche teilweise ebenfalls durch Hochstromschienen angebunden werden.

Weiterhin werden zwei Erzeugungsanlagen in die Energieversorgung implementiert, einmal in Form einer PV-Anlage mit ca. 450 kWp sowie ein Block-Heiz-Kraftwerk (BHKW) mit 250 kW. An die Verlegesysteme, Elektroinstallation und auch Beleuchtungsanlagen werden teilweise hohe Anforderungen gestellt, auf Grund von Produktionsbereichen in der Lebensmittelindustrie. Dies betrifft z.B. die Ausführung der Verlegesysteme, hier dürfen sich keine Keime oder Ablagerungen bilden, sodass „klassische“ Verlegesysteme ungeeignet sind.

Die Elektroinstallation und Leuchten werden tlw. mit Hochdruckreinigern und chemischen Zusätzen gereinigt, welche dadurch eine hohe Schutzart

und chemische Beständigkeit vorweisen müssen. Außerdem ist eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage geplant. Die Erdungsanlage, äußerer sowie innerer Blitzschutz sind weiterhin Teil der Planung. In der Kostengruppe 450 werden neben den Datenübertragungsnetzen auch eine Zutrittskontrollanlage, Videoüberwachungsanlage sowie eine flächendeckende Brandmeldeanlage mit verschiedensten Techniken der automatischen Melder – auf Grund diverser Störgrößen und Rahmenbedingungen insb. in den Produktionsbereichen – geplant.

Im Außenbereich werden neben Außenbeleuchtung und Anschlüssen auch Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge geplant.



Diese Projektreferenz beinhaltet vertrauliche Informationen der iwerk Ingenieure GmbH sowie unseres Kunden/Auftraggebers. Der Inhalt ist nur für den direkten Adressaten bestimmt. Die Weitergabe des Inhaltes und beiliegender Zeichnungen und Abbildungen im Gesamten oder in Teilen ist grundsätzlich untersagt. Es dürfen keinerlei Kopien oder Abschriften (auch in digitaler Form) gefertigt werden. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der iwerk Ingenieure GmbH.